

**36. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft
für Suizidprävention
27.9.2008**

Suizidalität im Alter

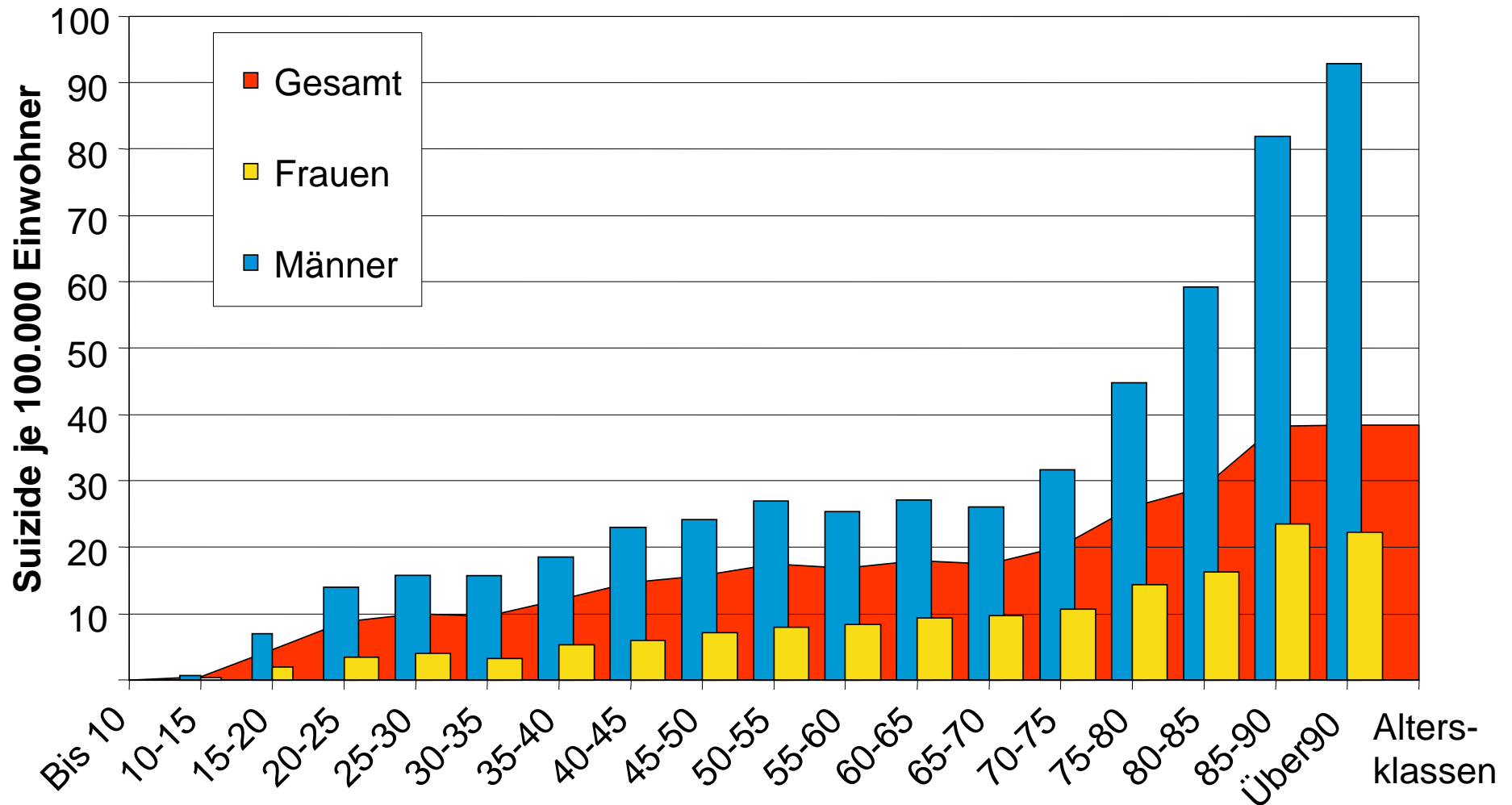
Dipl. Psych. Dr. Hartmut Lehfeld

Klinikum Nürnberg
Wir sind für Sie da!

Nürnberg

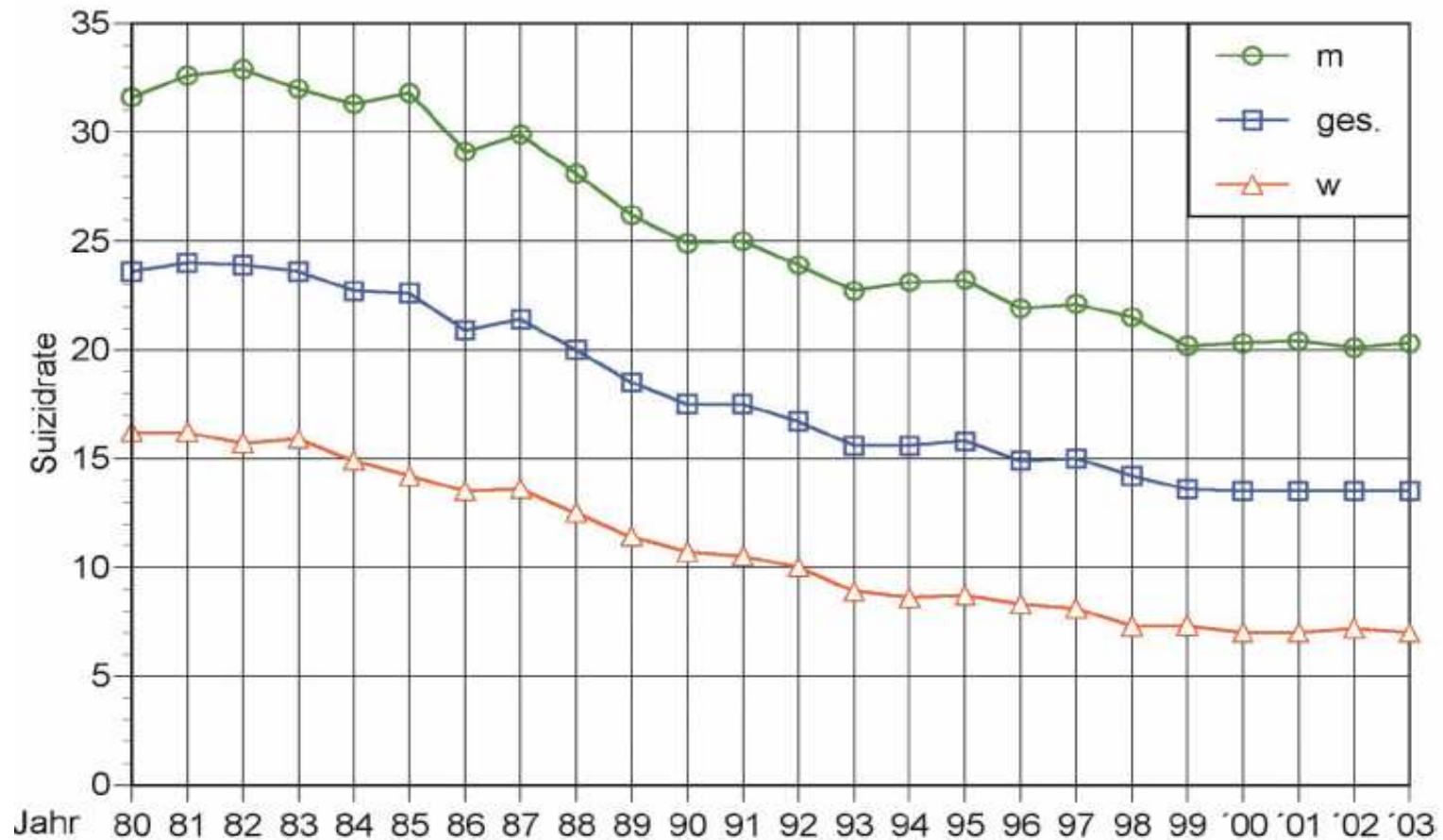


Suizidraten 2004 in Deutschland



Statistisches Bundesamt (2006)

Suizidraten 1980-2003 in Deutschland



http://www.tu-chemnitz.de/phil/psych/professuren/klinpsy/files/Suizidraten/Suizidstatistik_dtl.2003.pdf

... aber

AUTOGLAS Service
Weiß
PKW LKW BUSSE

MONTAGE U. HANDEL
☎ **09 11/324 110**
Witschelstr. 90
90431 Nürnberg
Steinschlag - Reparatur
für Sie kostenlos,
wenn Sie eine Voll- oder Teilkaskoversicherung auch mit Selbstbeteiligung haben, Firmen bezahlen nur die MwSt. Soweit zulässig und möglich.

Klaus Schamberger Der Spezi unterwegs s. 4

0911/23 31-0 **8 Uhr-Blatt** www.abendzeitung.de

Abendzeitung

N Ü R N B E R G

Freitag, 9. 2. 2007 **60 Cent**

Nr. 33/6 • B1028 • Postfach 4252 • 90022 Nürnberg

ZWILLING Cup 2007
Wir suchen den Show-Koch von Morgen.

Erleben Sie live im ZWILLING Shop Nürnberg, wie 18 junge Auszubildende aus der lokalen Gastronomie und Berufsschule ihre Kochkünste bei einem spannenden Wettbewerb unter Beweis stellen.

Zusätzlich können Sie am ZWILLING Gewinnspiel teilnehmen und ein kulinarisches Wochenende in einem NH Hotel gewinnen.

Die nächsten beiden Vorrundentermine, jeweils ab 13.00 Uhr, im ZWILLING Shop Nürnberg, Königstraße 15:

10.02.07 Berufsschule
17.02.07 Hotels Schindlerhof

Weitere Informationen unter www.zwilling.com.

ZWILLING, Passion for the best.
Since 1731.

Verletzungs-Schock



Galasek in Rochum

Nürnberger Oberstaatsanwalt: Immer mehr Alte bringen sich um!

NÜRNBERG Für Wolfgang Träg ist der Tod ein täglicher Begleiter. Denn der Nürnberger Oberstaatsanwalt ist zuständig für alle unnatürlichen Todesfälle

in der Region. Dazu gehören nicht nur Mord und Totschlag, sondern auch jene Fälle, in denen Menschen sich selbst umbringen. Dabei hat Träg eine

interessanten Beobachtung gemacht: Der Anteil alter Menschen an den rund 200 Selbstmorden im Großraum nimmt stetig zu. Die Gründe: **Seite 5**

Depression und Suizidalität

40-70 % leiden an Suizidideen

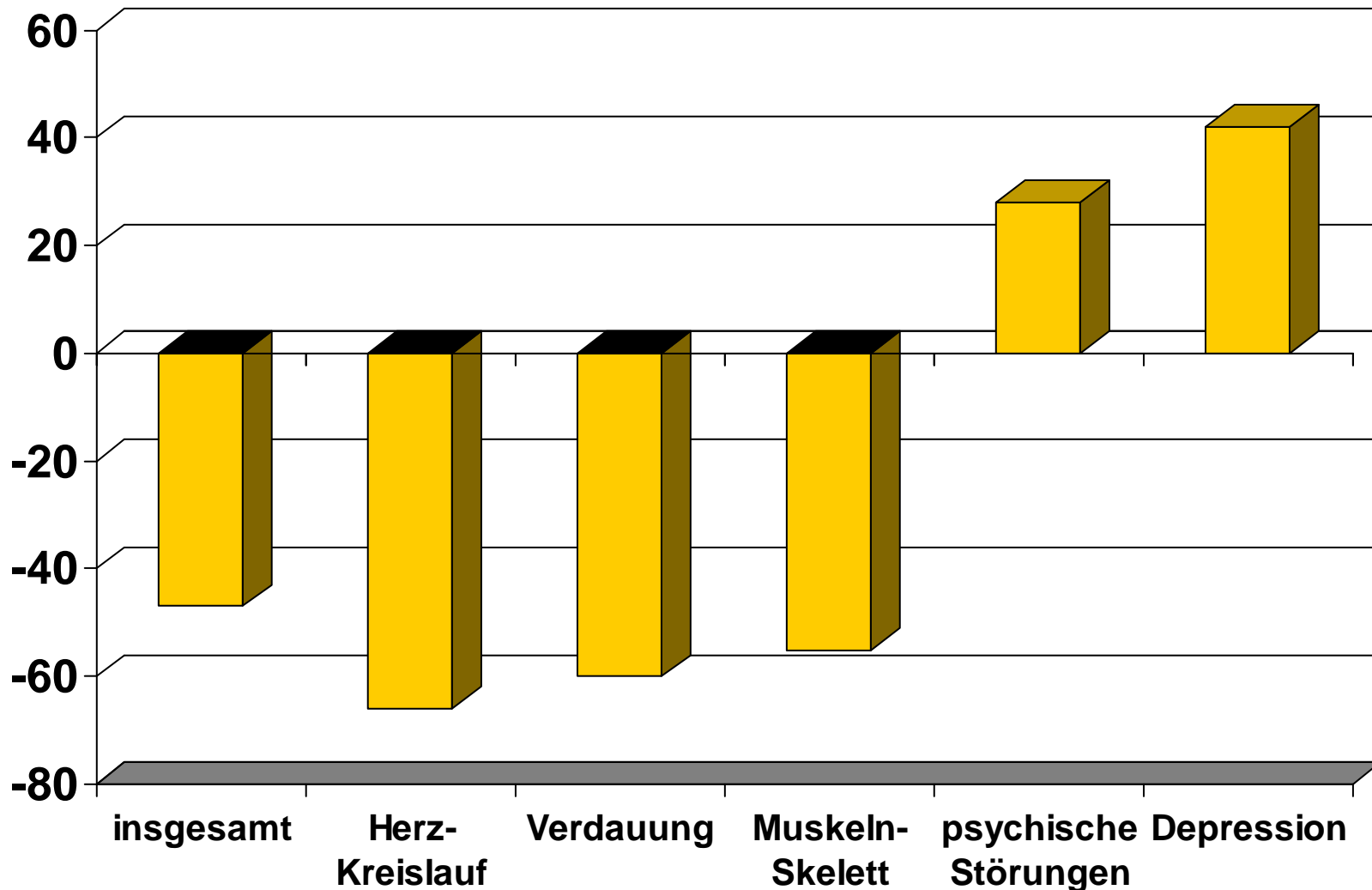
20-60 % weisen einen Suizidversuch auf

15 % Der Patienten mit schwerer Depression versterben durch Suizid

ca. 90 % der Suizidenten

- hatten psychiatrische Erkrankungen im Vorfeld
- am häufigsten Depression

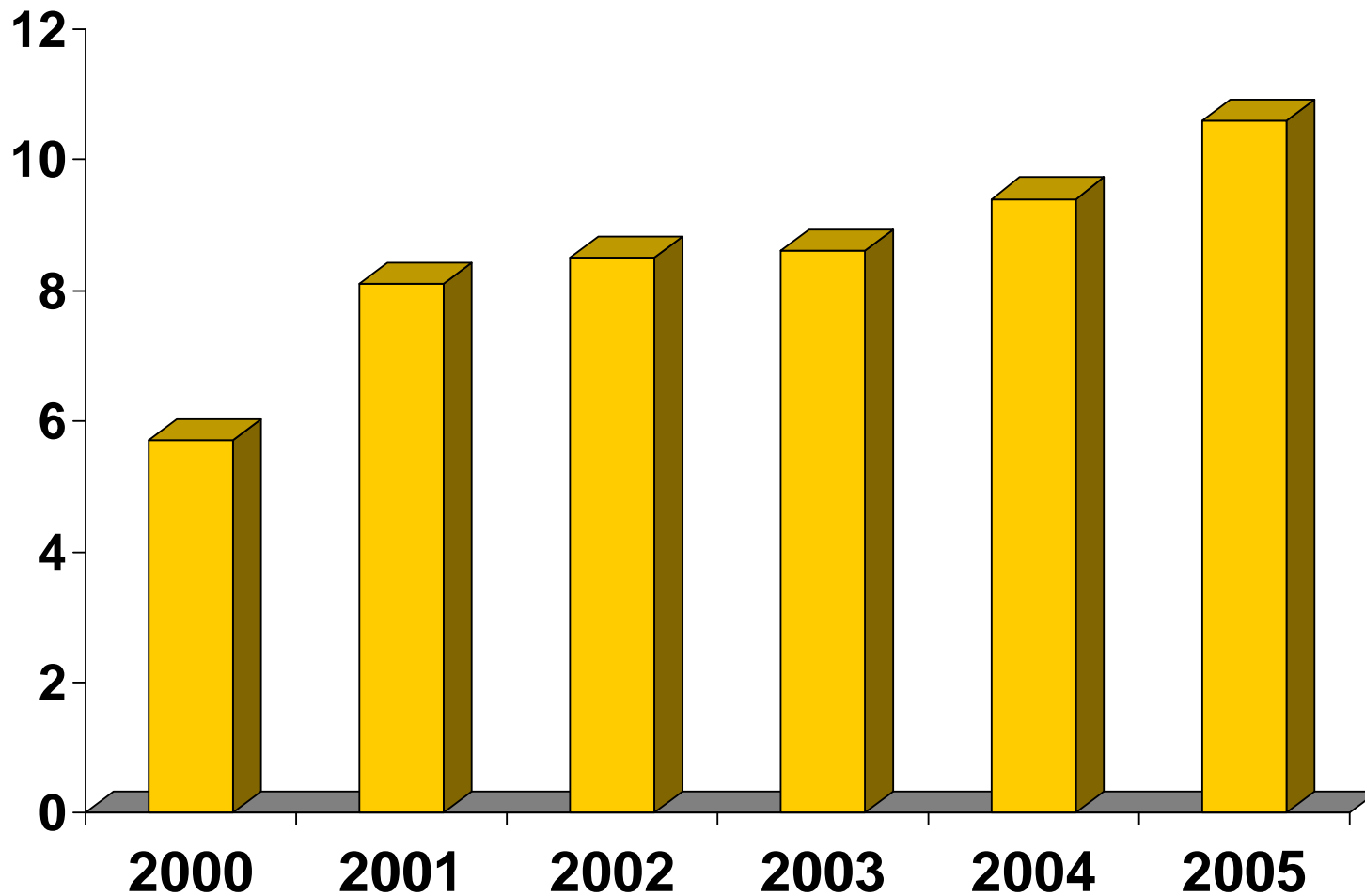
Veränderungen des Krankenstandes in Deutschland seit Beginn der 90er Jahre (Krankheitstage) nach Ursachen (in %)



Quellen: BKK Gesundheitsreport 2005; DAK Gesundheitsreport 2005

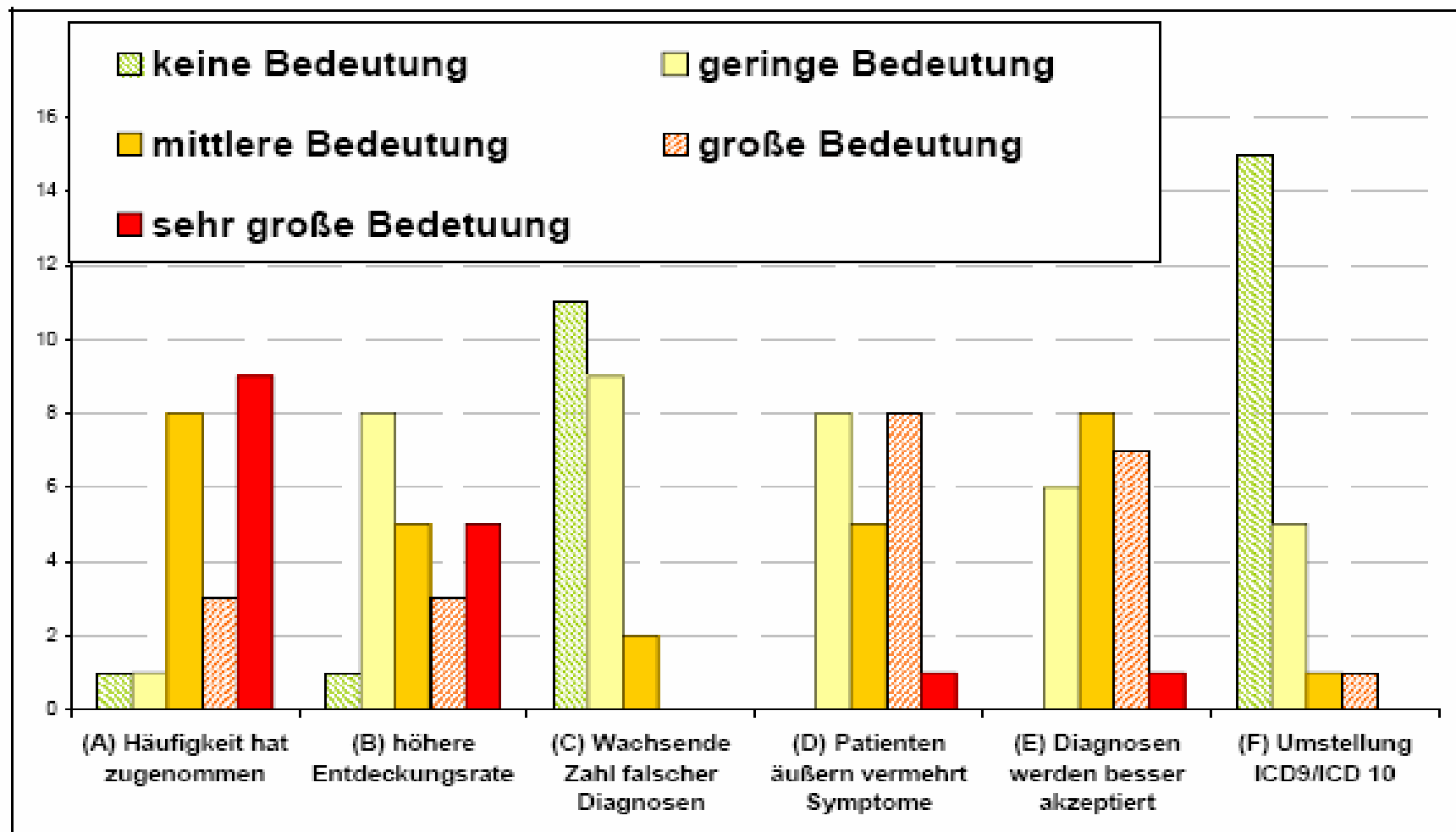
Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit infolge Affektiver Störungen (F30-F39)

(Daten der Gesetzliche Rentenversicherung, Angaben in %)



Quelle: Gesundheitsberichterstattung des Bundes 2007 (www.gbe-bund.de)

Hypothesen für die Zunahme psychischer Erkrankungen: Ergebnisse einer Expertenbefragung



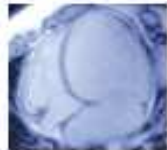
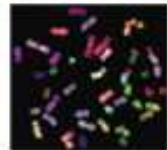
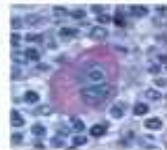
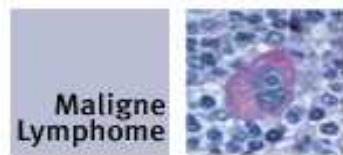
Quelle: DAK Expertenbefragung 2005

Fragestellungen

- **Suizidalität bei älteren Patienten:
Unterschiede zu anderen Altersgruppen?**
- **Veränderungen der Suizidalität über einen
5-Jahres-Zeitraum**

Zwei Datenquellen:

- **Nürnberger Bündnis gegen Depression**
- **NORIS-Studie (Nuremberg Oversight and
Review of Inpatient Suicidality)**



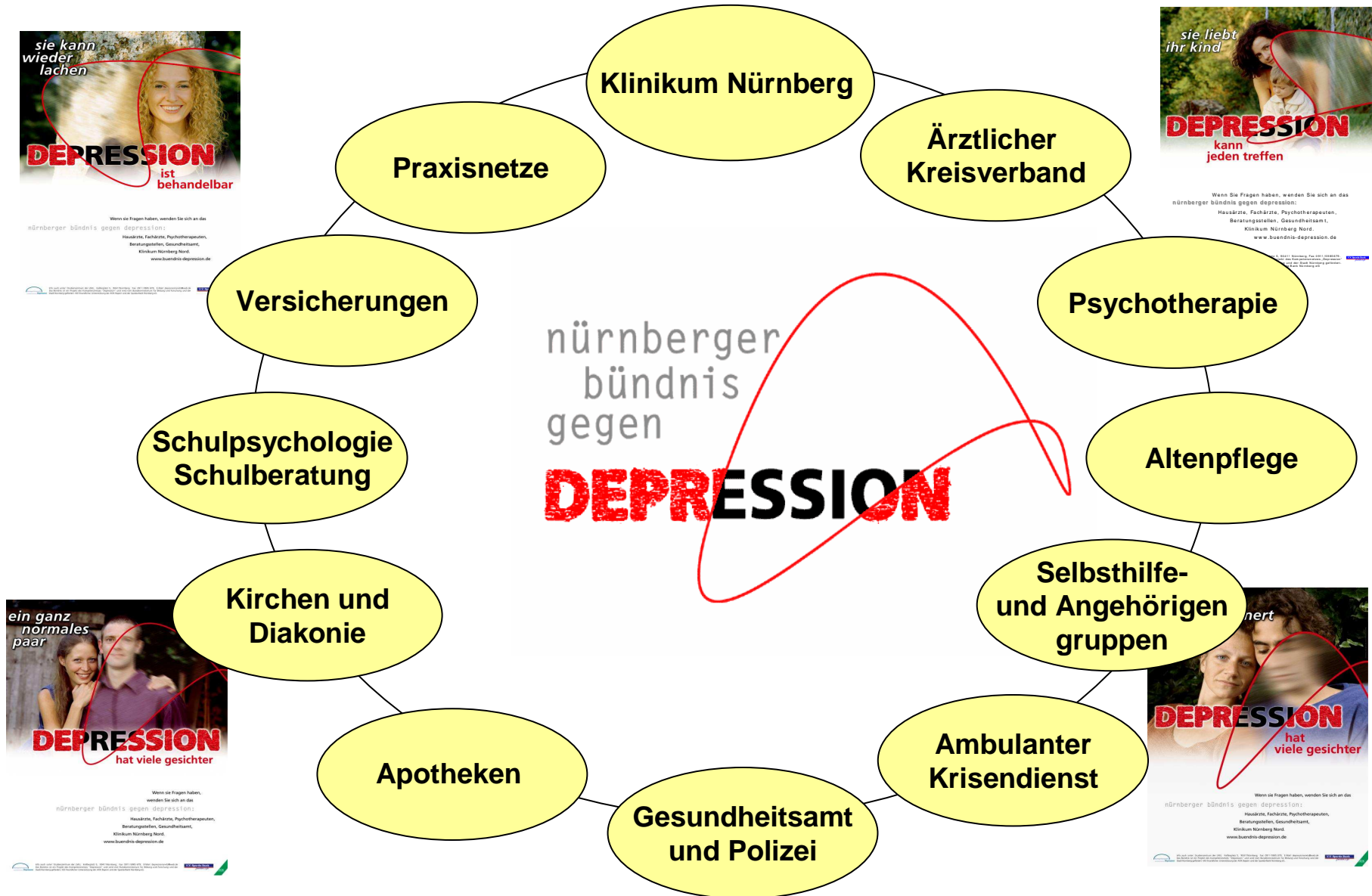
Herzlich willkommen beim Internet-Portal der "Kompetenznetze in der Medizin".

Die 17 hier vertretenen Großforschungsprojekte werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und beschäftigen sich mit spezifischen Krankheiten.

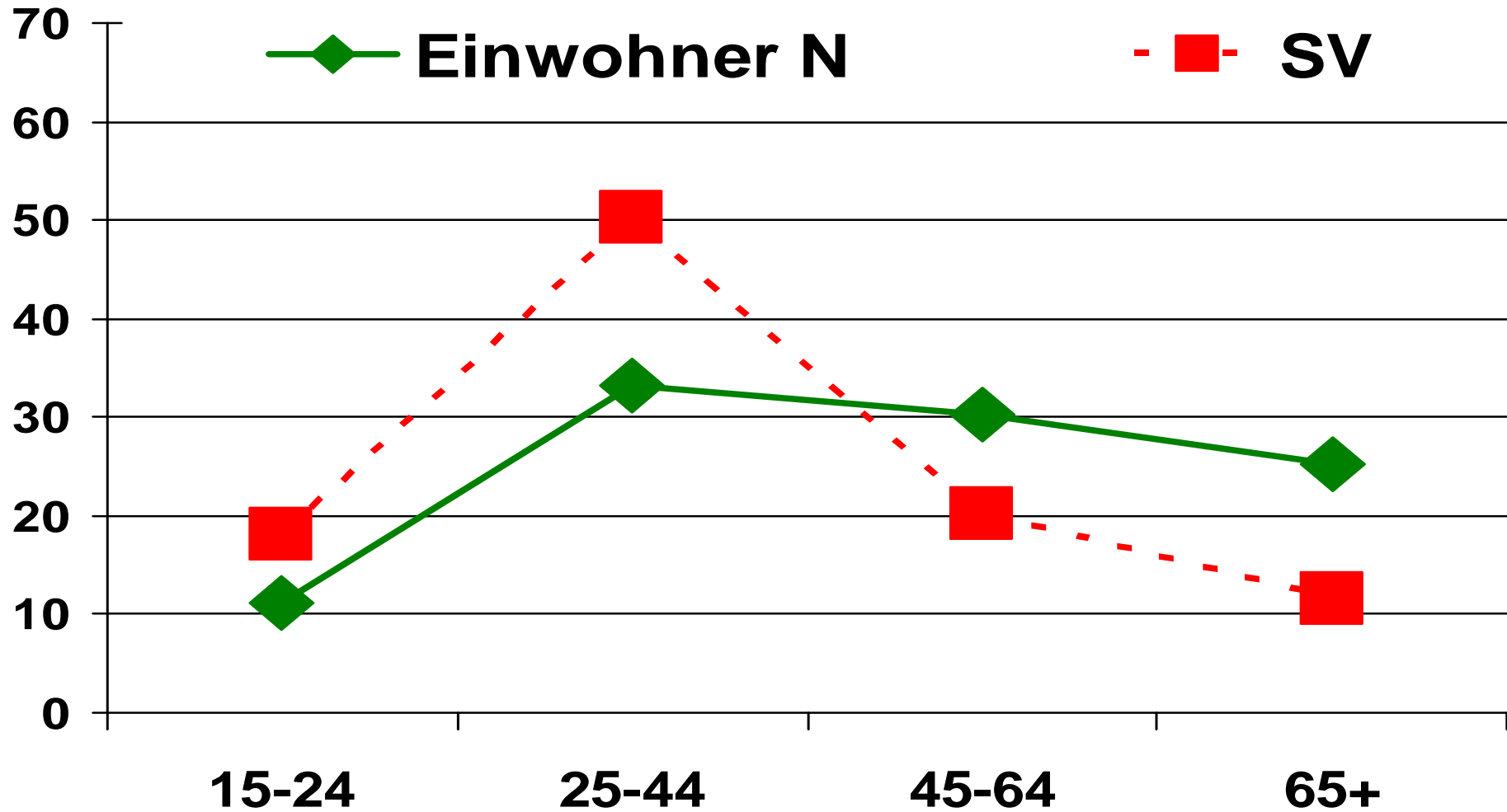
Die 1999 begonnene Fördermaßnahme des BMBF zur Einrichtung von Kompetenznetzen in der Medizin zielt auf den Aufbau überregionaler medizinischer Netzwerke ab, die auf definierten Krankheitsbildern basieren, die durch eine hohe Morbidität oder Mortalität gekennzeichnet sind.



Subprojekt 1.1.: Suizidpräventives Awareness-Programm Teilnehmende Institutionen im „Nürnberger Bündnis“

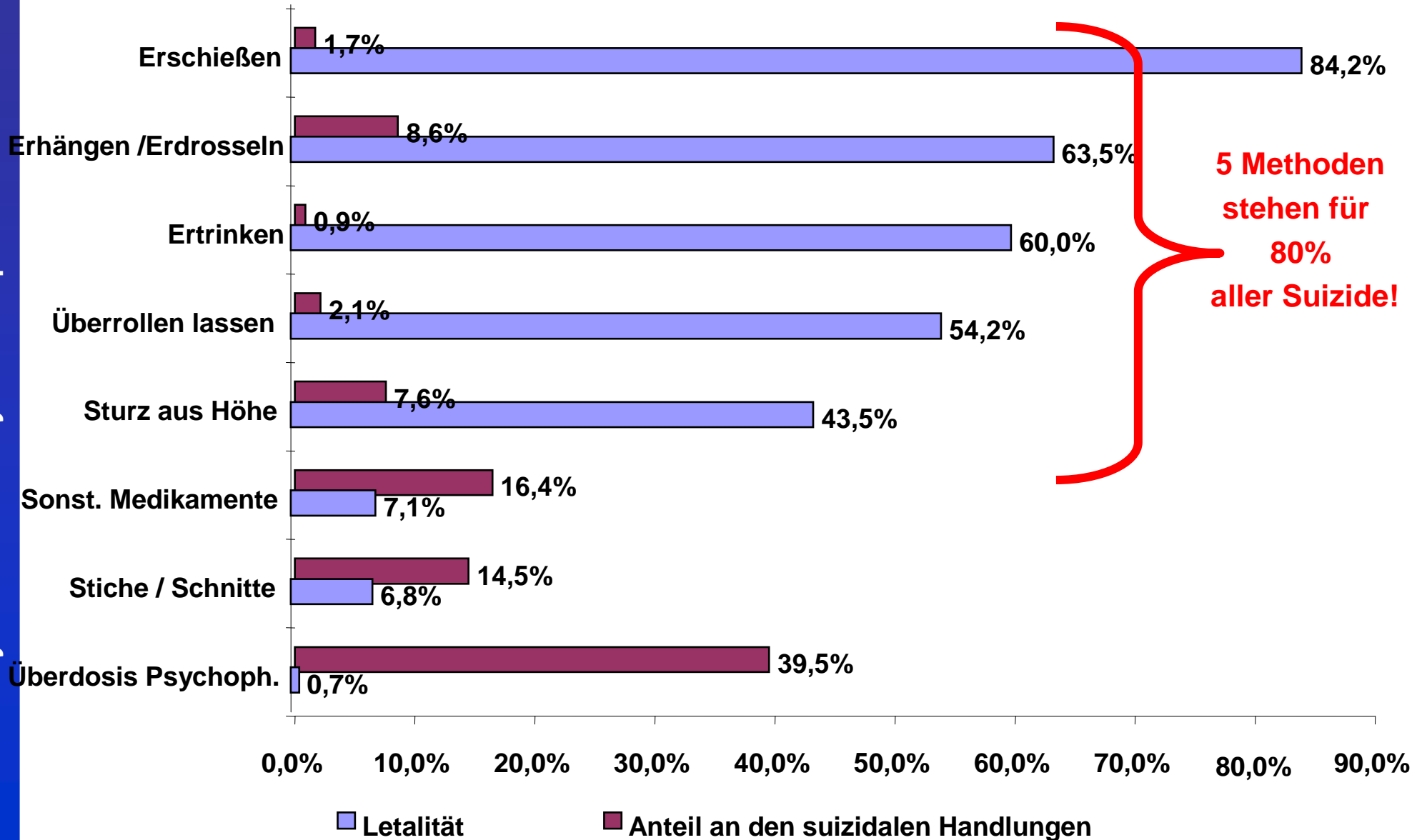


Altersverteilung: Wohnbevölkerung und Suizidversuche in Nürnberg (Deutsche Staatsbürger 2000-2003)

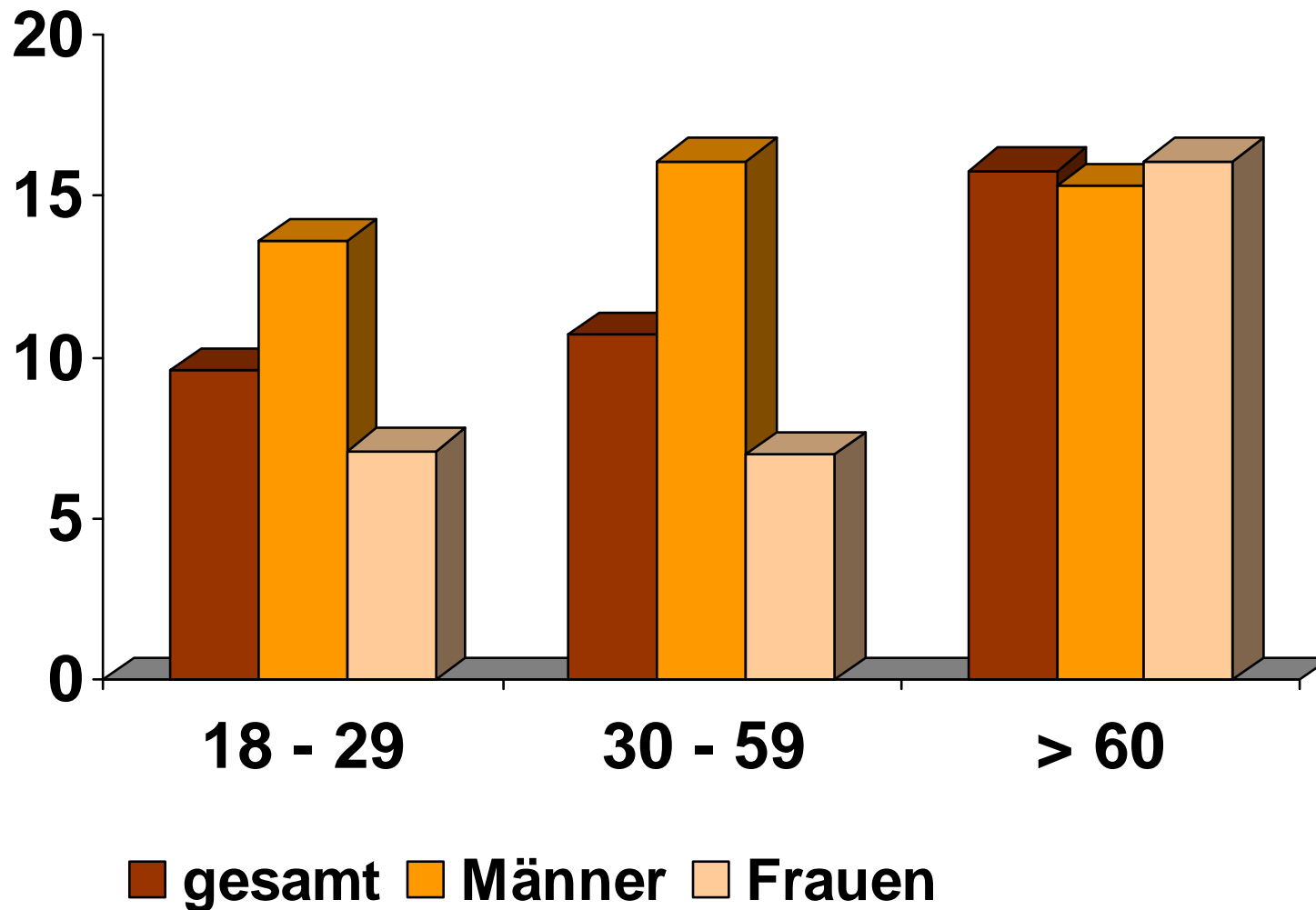


SV 18 - 25

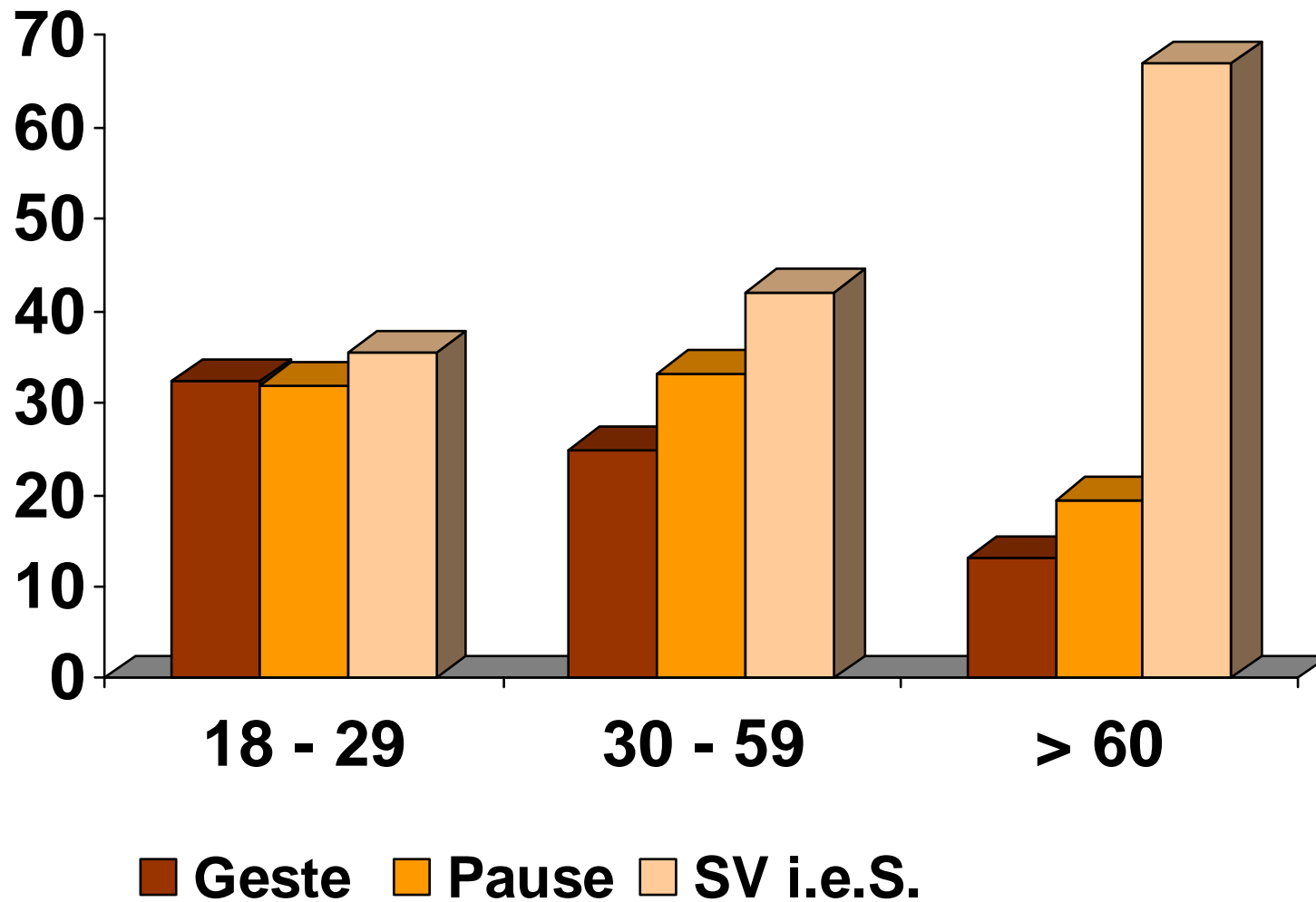
Häufigkeit und Letalität verschiedener Methoden



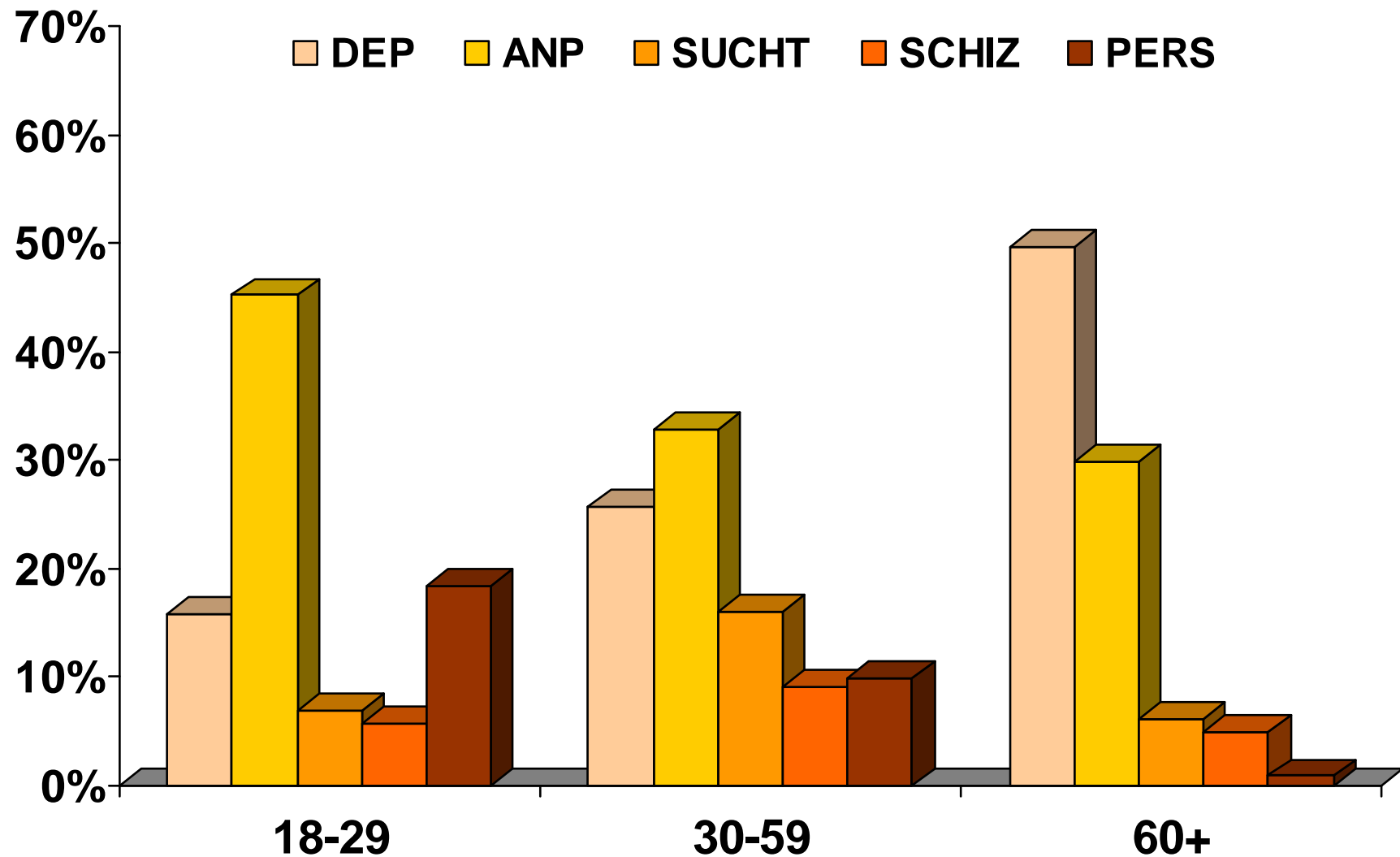
Anteil „harter“ Methoden bei Suizidversuchen nach Altersgruppen (2000-2004)



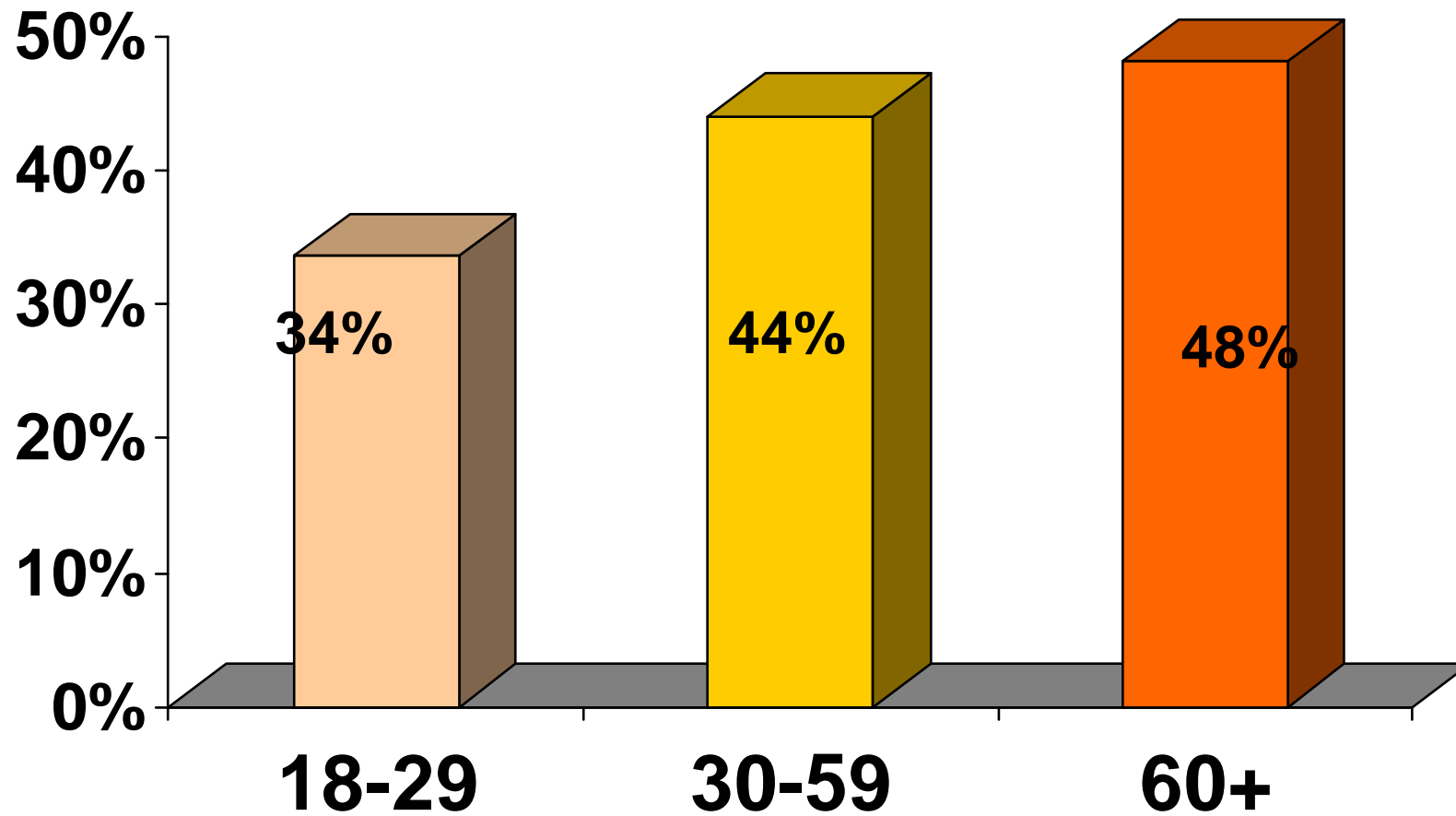
Motive für einen Suizidversuch in verschiedenen Altersgruppen (2000-2004)



Diagnosehäufigkeiten im Altersgruppenvergleich

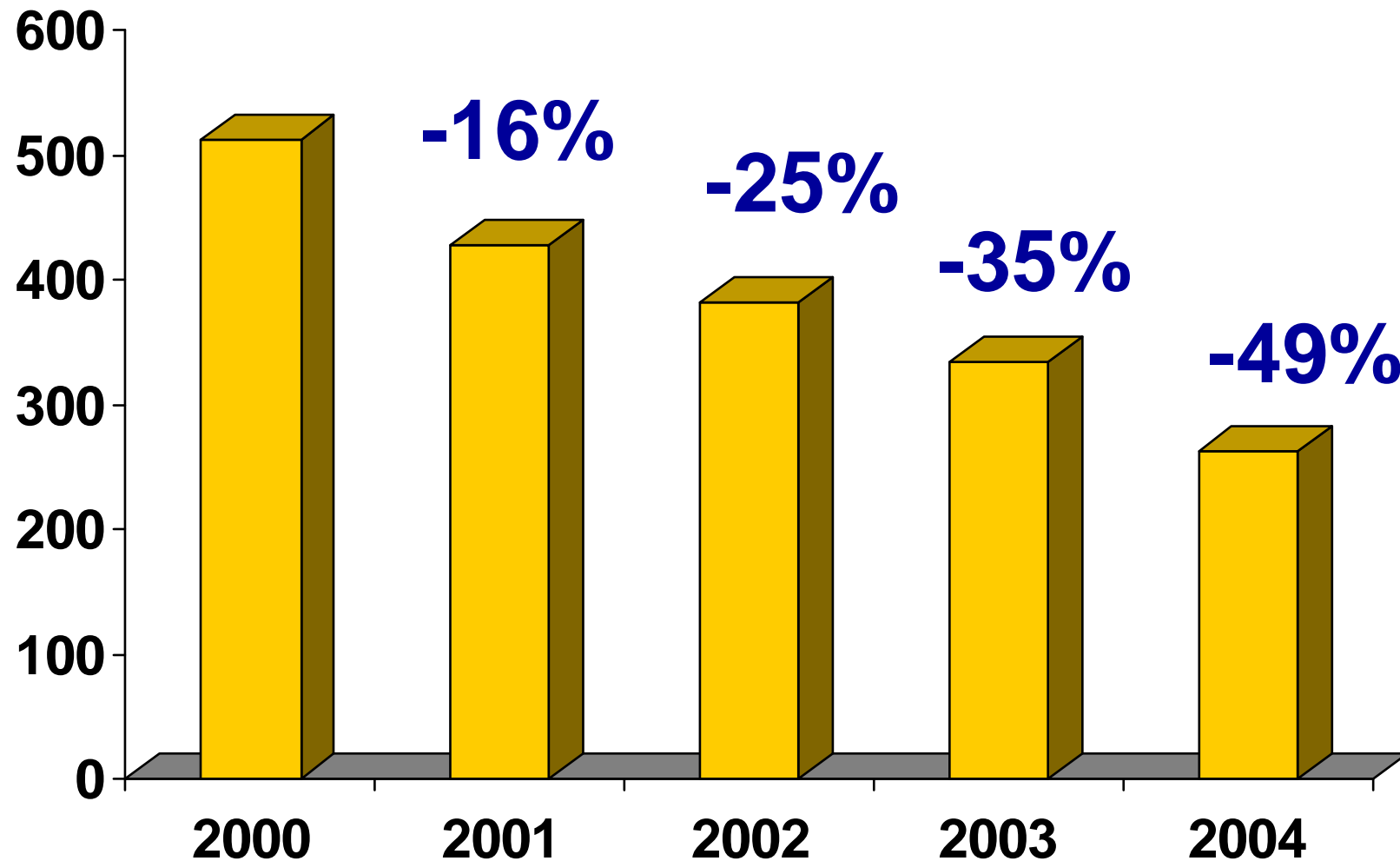


Kontakt zum Gesundheitssystem in den letzten 4 Wochen vor dem SV

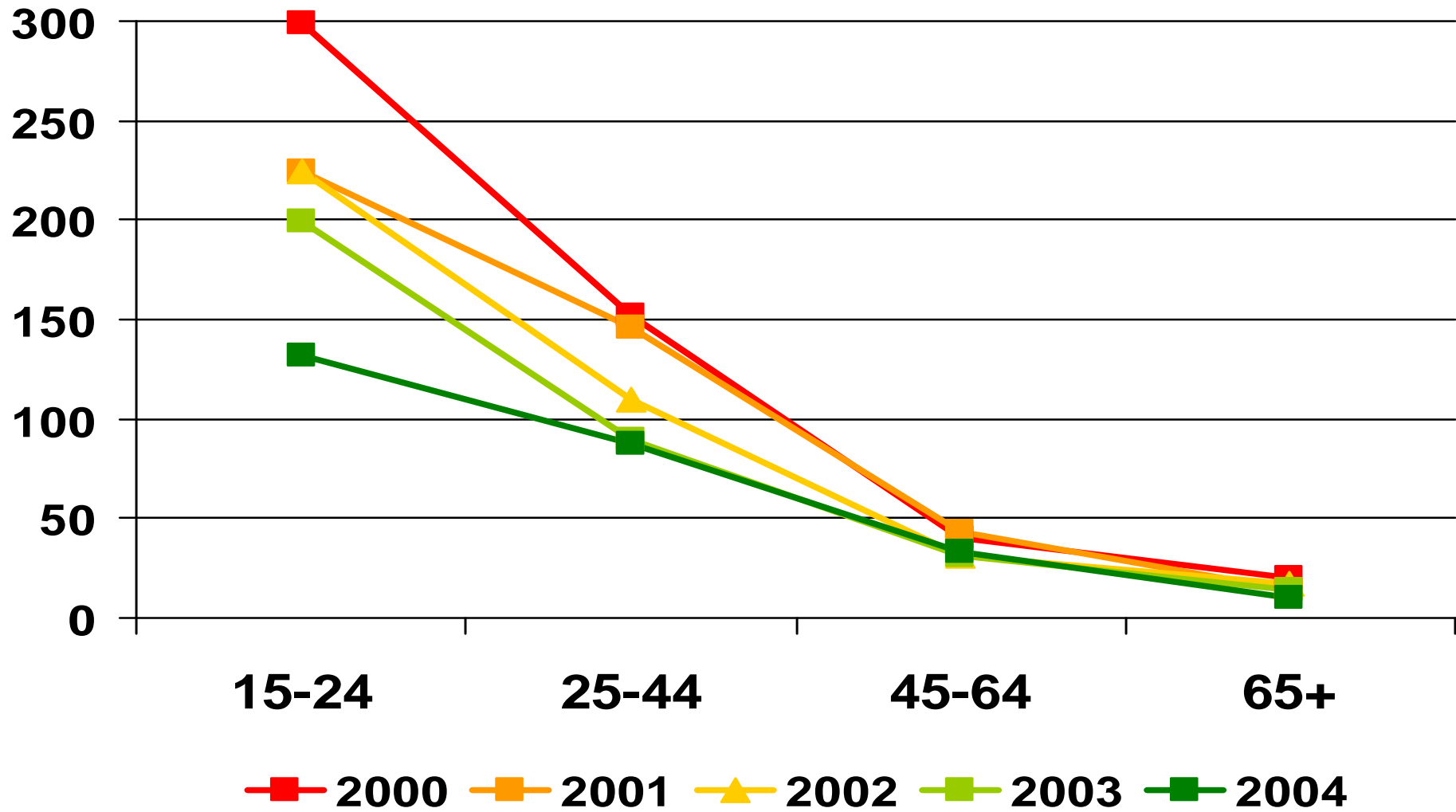


$p < .000$

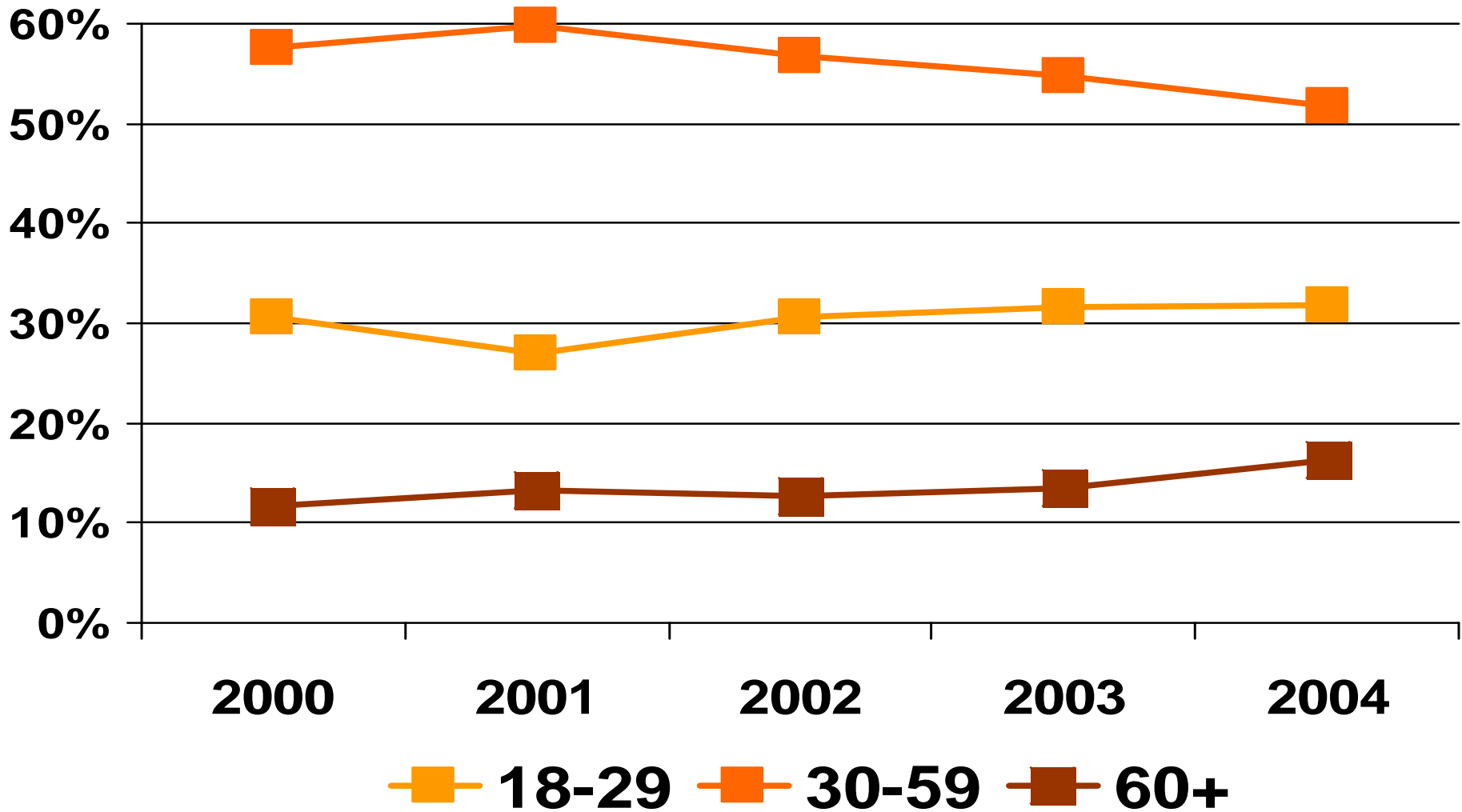
Suizidversuche in Nürnberg 2000 - 2004



Häufigkeit von Suizidversuchen nach Altersgruppen (Absolutwerte)

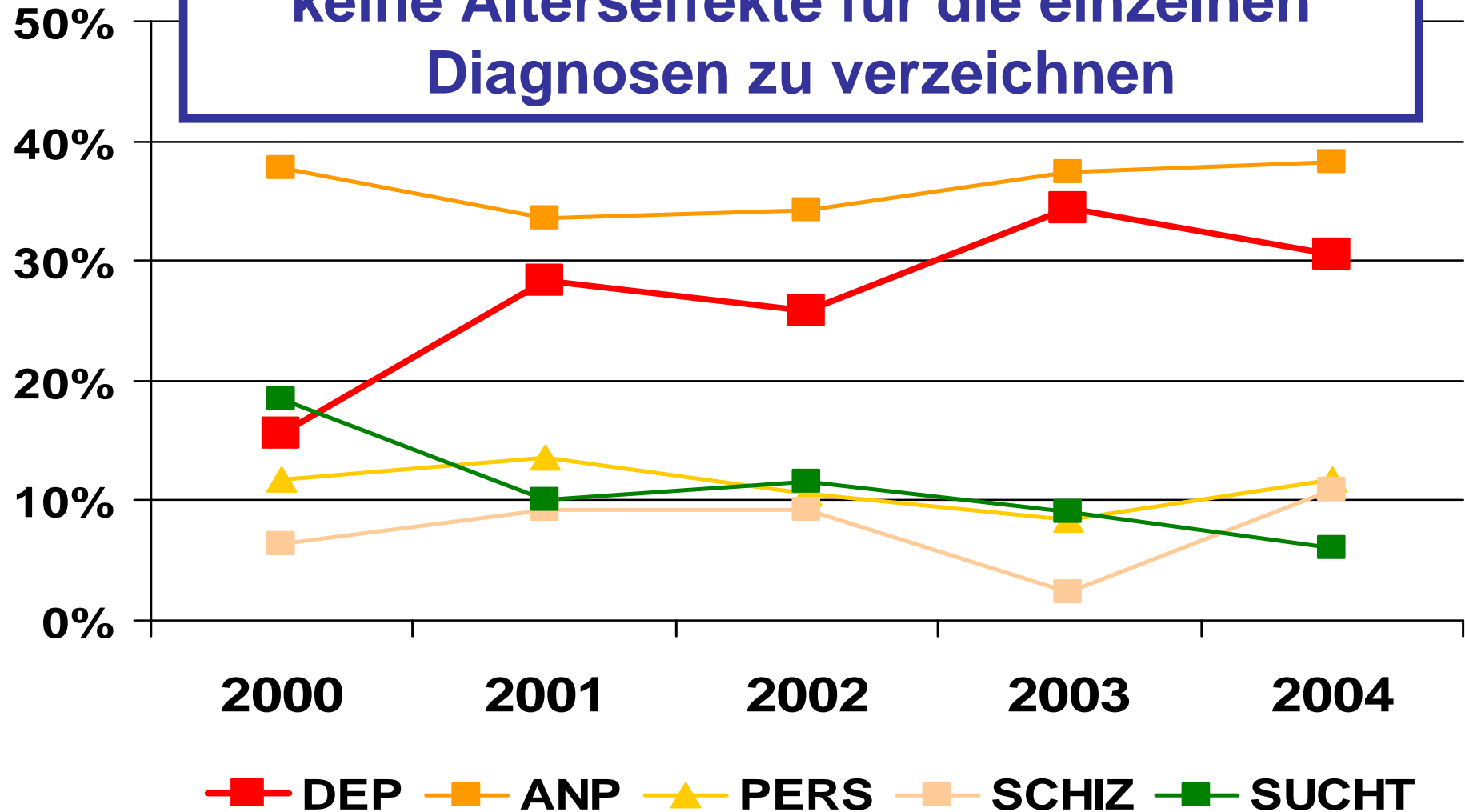


Altersverteilung der SV 2000 – 2004 (Prozentwerte)



Diagnosehäufigkeiten 2000 - 2004

Über den Untersuchungszeitraum waren keine Alterseffekte für die einzelnen Diagnosen zu verzeichnen



Zusammenfassung der Bündnis-Daten

Ältere Personen ...

- begehen seltener einen Suizidversuch (SV),
- wählen „härtere“ Methoden,
- haben andere Motive für einen SV,
- stellen prozentual eine wachsende Gruppe unter den Personen mit SV dar,
- haben vor dem SV häufiger Kontakt mit dem Gesundheitssystem als jüngere Patienten,
- haben häufiger eine Depressionsdiagnose.

Projektmanagement

Universität Leipzig

Prof. Dr. Ulrich Hegerl

Dipl.-Psych. Anna Cibis, Dr. Roland Mergl

Dipl.-Psych. Stefanie Boenisch, Dipl.-Psych. Inga Havers

Kooperationspartner

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Nürnberg

Dr. Dr. Günter Niklewski, Dr. Hartmut Lehfeld

Klinik für Psychosomatische Medizin Nürnberg

Prof. Dr. Wolfgang Söllner

Psychiatrische Klinik der Universität Würzburg

Prof. Dr. Armin Schmidtke

Deutschen Bündnis gegen Depression

Dr. Dipl.-Psych. David Althaus

Rita Schäfer, M.A.

NORIS-Studie

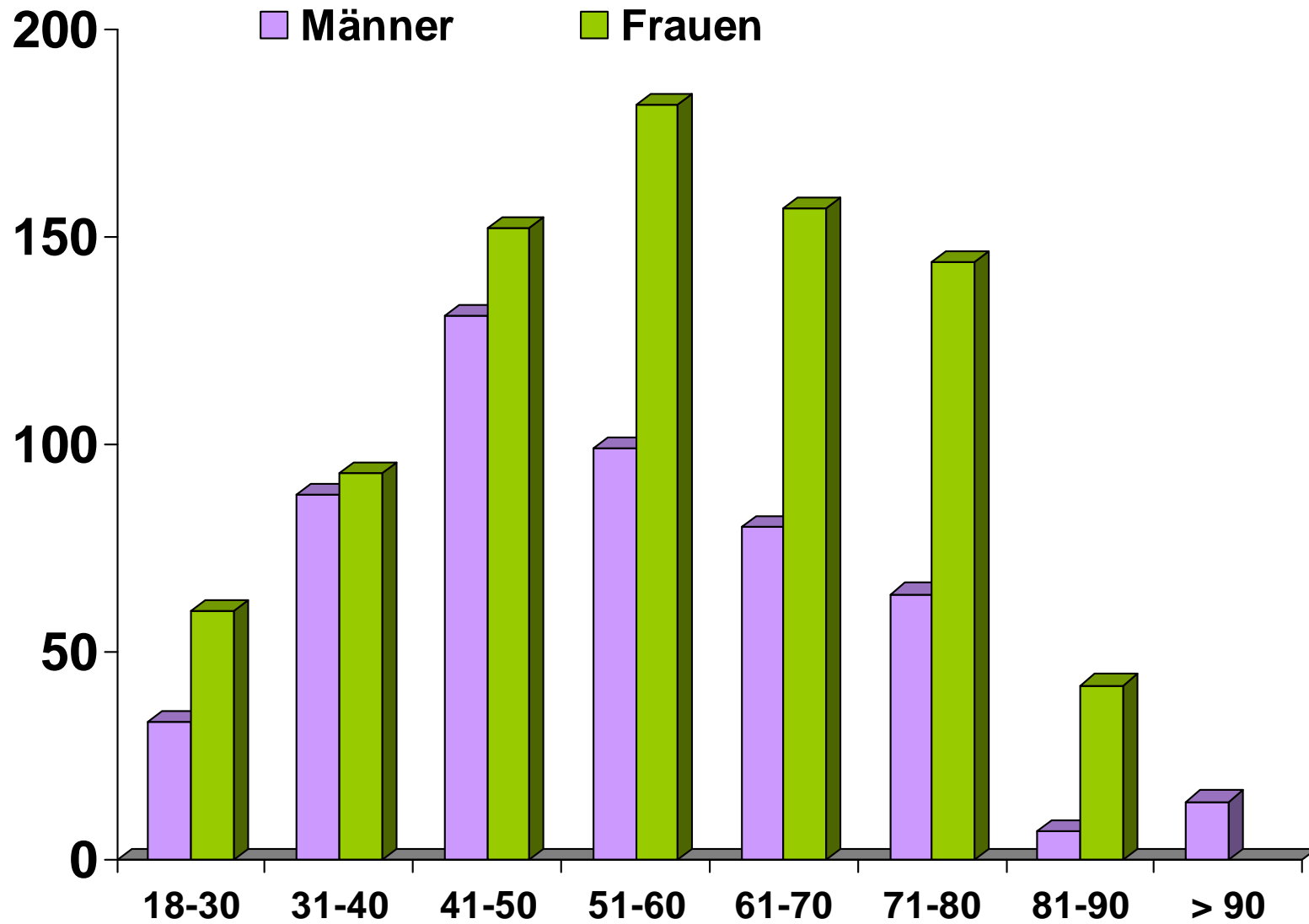
(Nuremberg Oversight and Review of Inpatient Suicidality)

Stationäre Aufnahmen depressiver Patienten in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (2000 – 2004)

Aufnahmen	1332
Alter	53,7 (15,8)
Männer / Frauen	502 / 830 (37,7% / 62,3%)

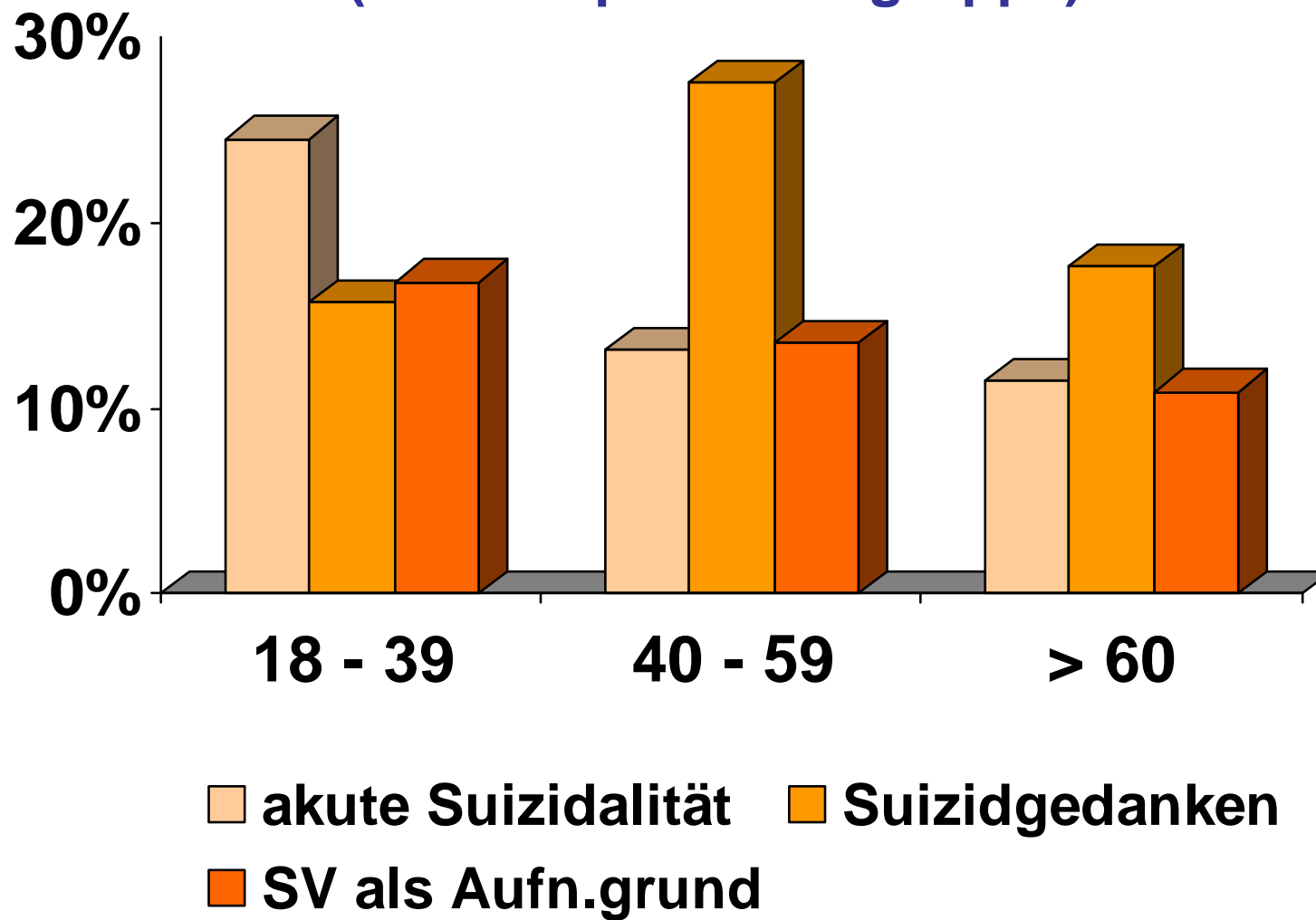
Mittlere Aufenthaltsdauer	35,1 Tage (s = 29,7)
Spannbreite	0 - 236 Tage
davon Aufenthalt < 2 Tage	4,9%
> 90 Tage	6%

Altersverteilung NORIS-Studie

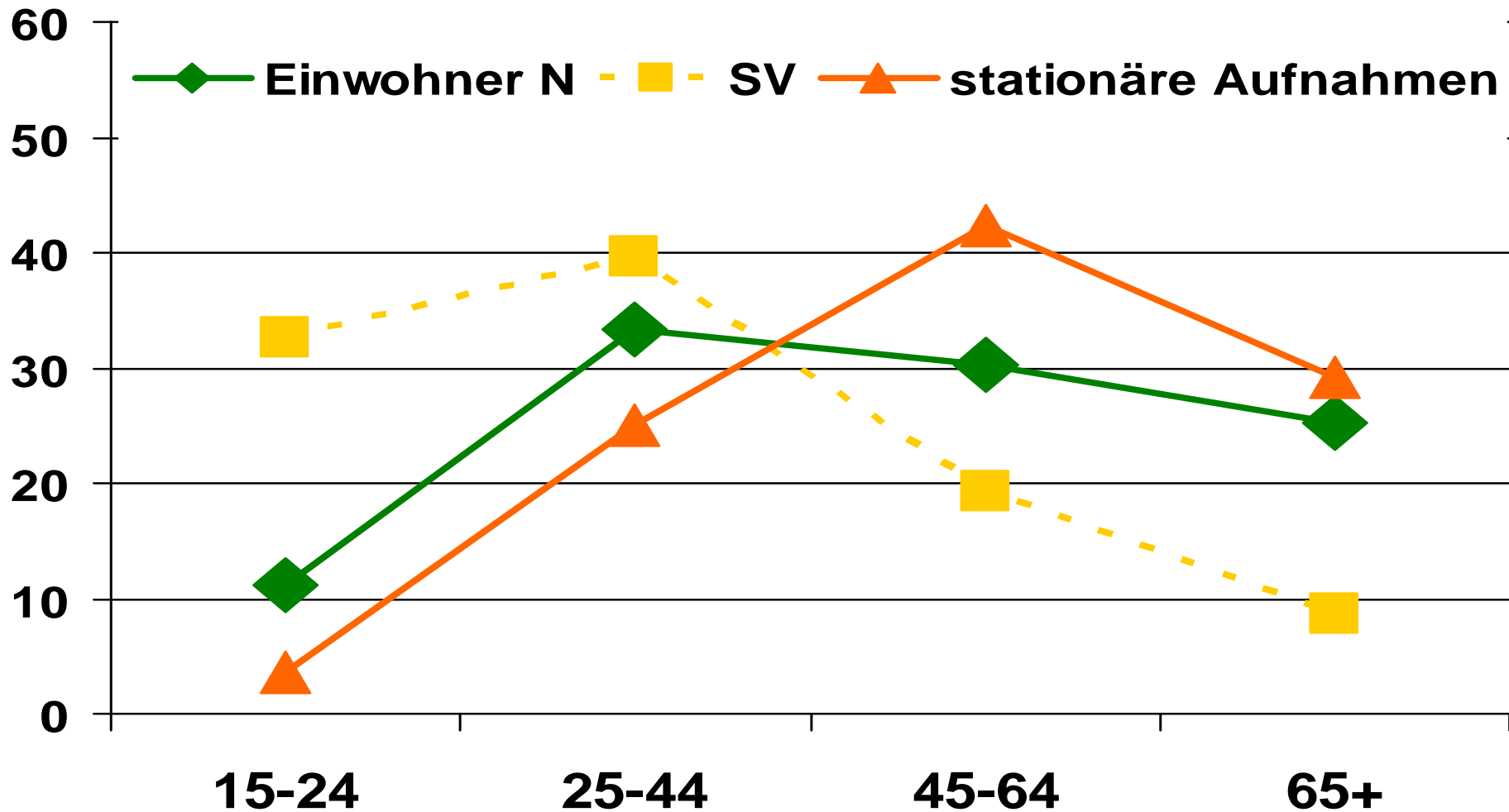


Altersdurchschnitt: Männer: 51,0 Jahre / Frauen: 55,3 Jahre

Akute Suizidalität, Suizidgedanken und Suizidversuch als Aufnahmeanlass (Prozent pro Altersgruppe)

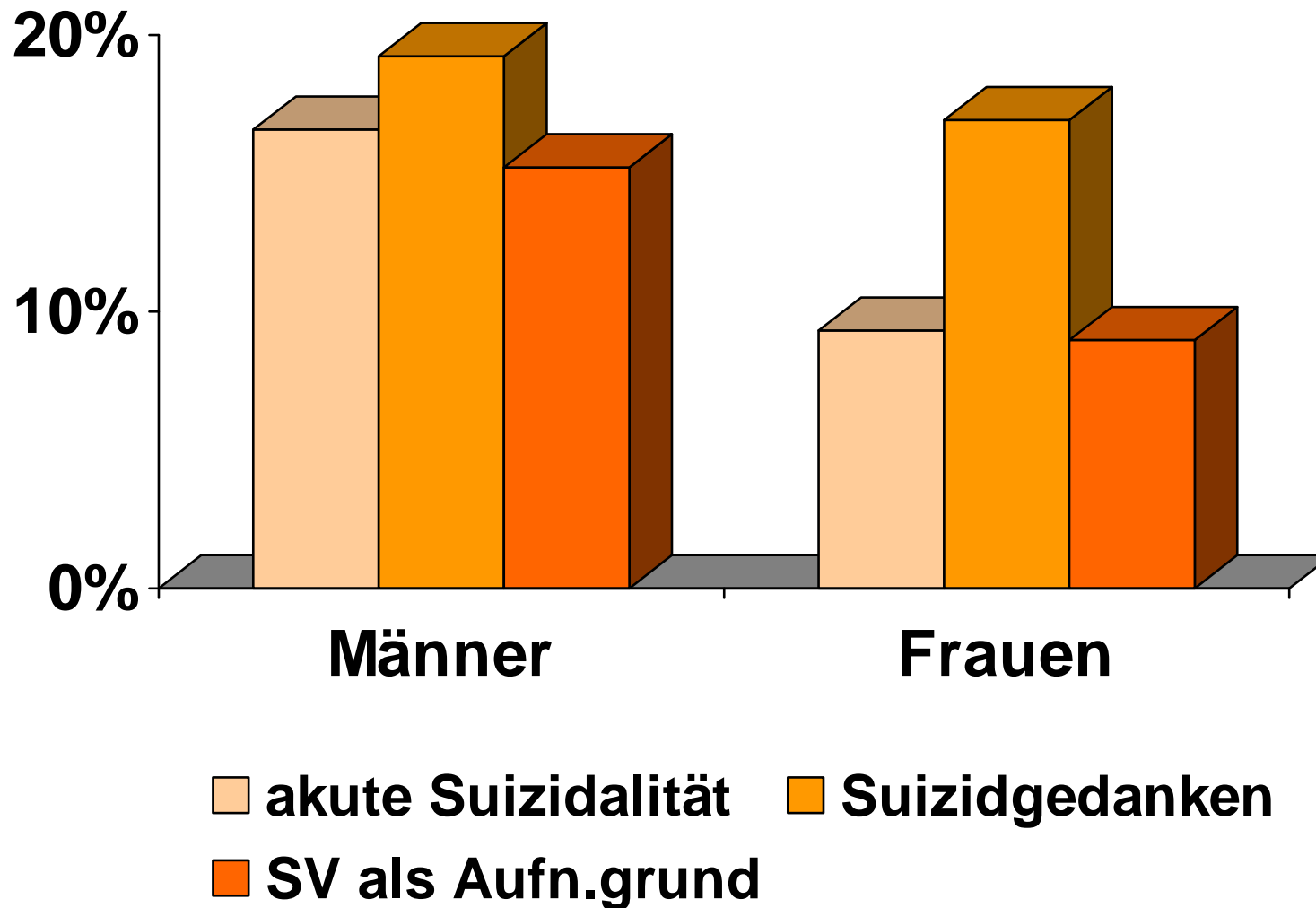


Altersverteilung: Wohnbevölkerung, Suizidversuche und stationäre Aufnahmen (F3-Diagnosen, deutsche Staatsbürger)

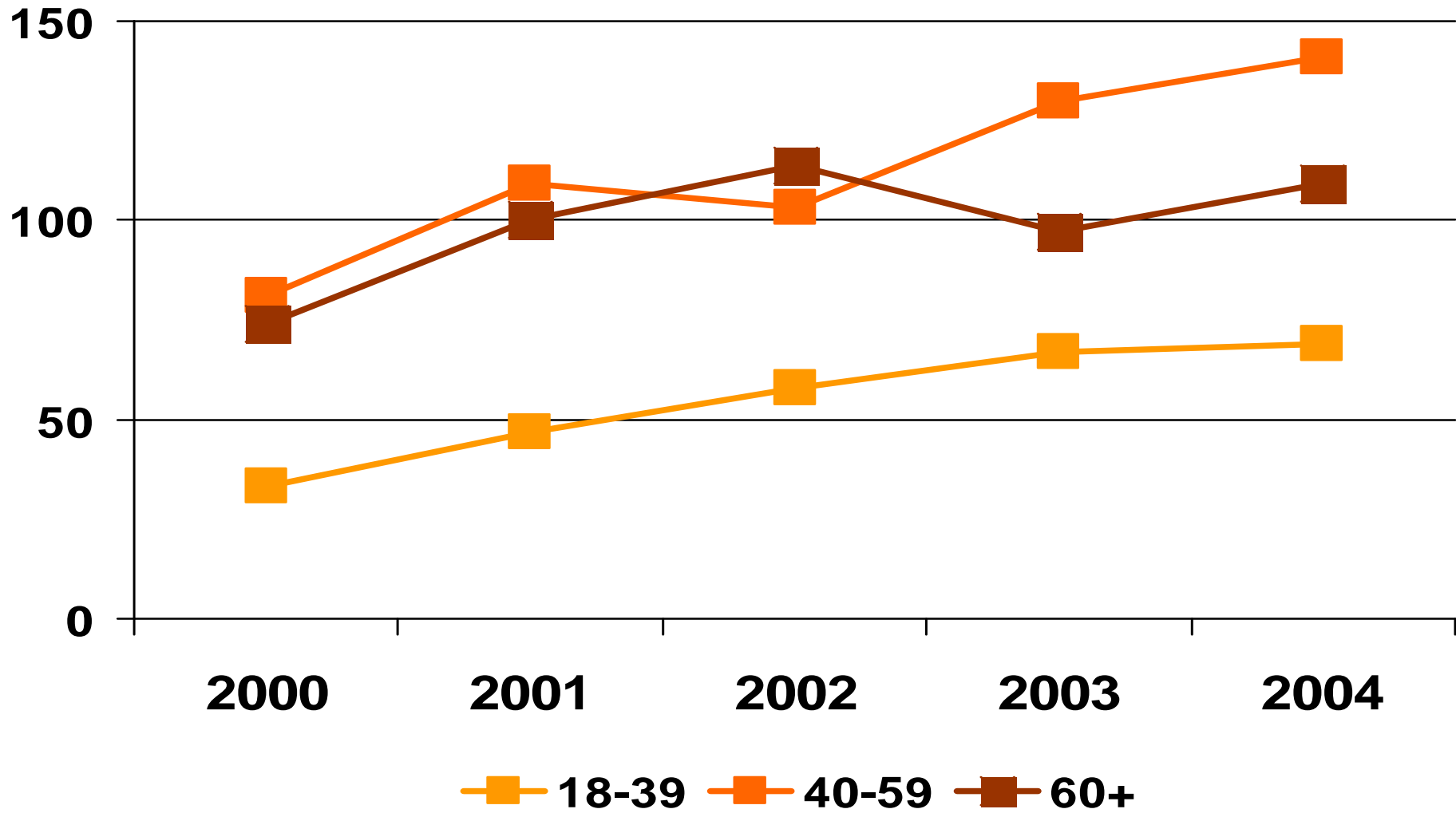


SV 18 - 25

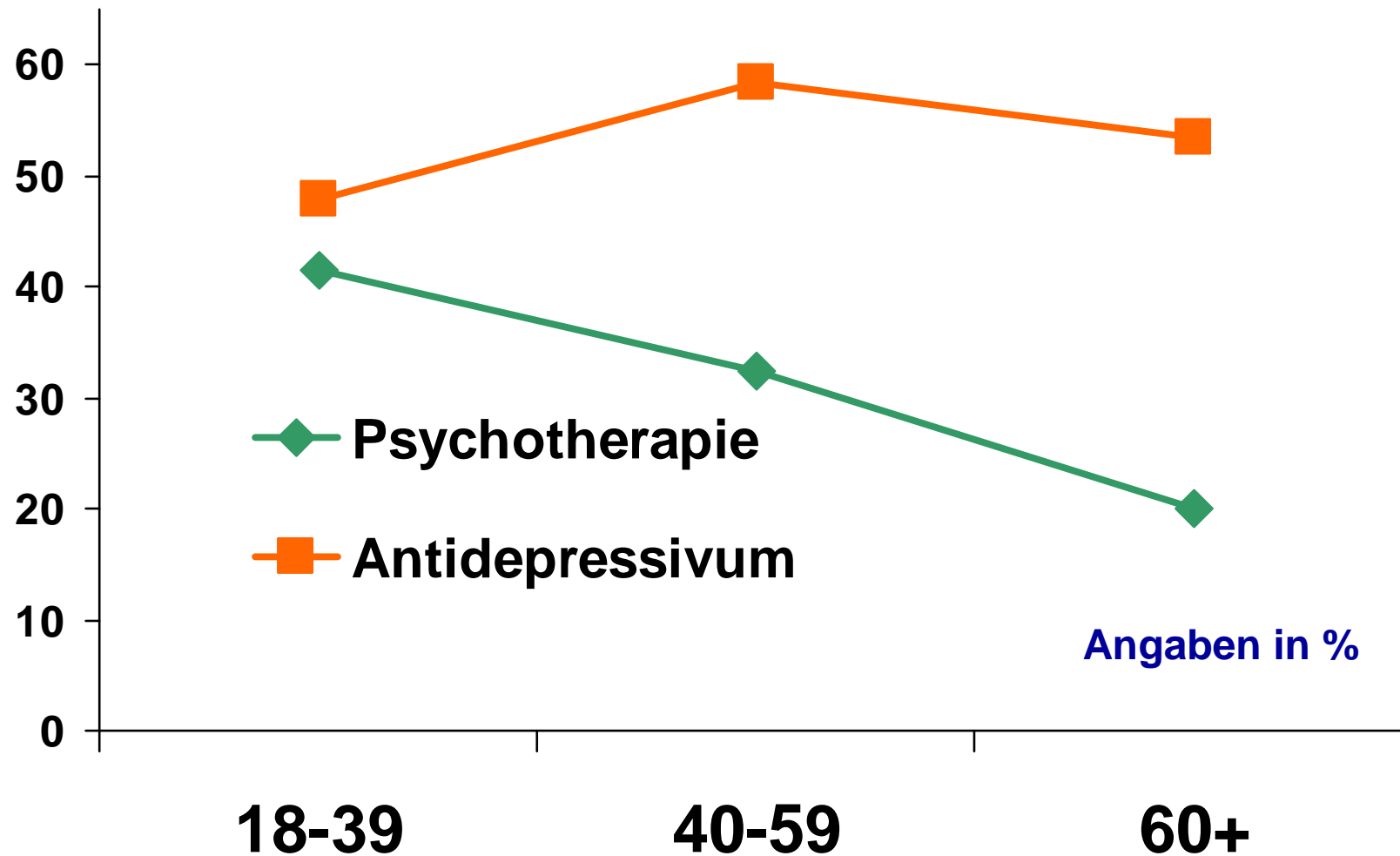
Akute Suizidalität, Suizidgedanken und Suizidversuch als Aufnahmearbeit (Männer vs Frauen > 60 Jahre)



Altersverteilung der stationären Aufnahmen 2000 – 2004 (Absolutwerte)



Vorbehandlung depressiver Patienten bei stationärer Aufnahme in der Psychiatrie nach Altersgruppen (Jahre 2000-2004, Quelle: BADO)



Zusammenfassung NORIS-Studie

Ältere depressive Patienten ...

- ... werden seltener mit akuter Suizidalität oder nach einem SV stationär aufgenommen als jüngere Patienten (ältere Männer jedoch häufiger als ältere Frauen),
- die Zahl der stationären Depressionsbehandlungen ist bei jüngeren wie älteren Patienten steigend
- ... sind seltener psychotherapeutisch vorbehandelt als jüngere Patienten.

Zusammenfassung

- **Suizidalität im Alter wird in Zukunft eine größere Rolle spielen.**
- **Krisendienste und Krankenhäuser müssen sich darauf einstellen.**
- **Ältere Personen müssen verstärkt im Fokus von Präventionsprogrammen stehen.**
- **Psychotherapeutische Angebote für Ältere müssen ausgeweitet werden.**